

# Kremsthal-Bote

Amts- und Intelligenz-Blatt für den Oberamtsbezirk Waiblingen.

erscheint wöchentlich 4mal: Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag. Preis: vierteljährlich in Waiblingen bei der Expedition 90 Pf. frei ins Haus geliefert 1 Mark durch die Post bezogen, im Oberamtsbezirk Waiblingen 1 M. 20 Pf., außerhalb desselben 1 M. 40 Pf. Einrückungsgebühr in Waiblingen und den Amtsbezirken für die 4spaltige Garmondzeile oder deren Raum 6 Pf. auswärts 9 Pf.

Nr. 134.

Freitag den 2. September 1887.

48. Jahrgang.

## Bekanntmachungen.

Waiblingen.

### Diejenigen Ortsvorsteher,

welche

1) das dem Oberamt mit der verlangten Beurkundung vorzulegende Exemplar der Lokalfeuerlöschordnung

2) das Protokoll über die Wahl der Chargirten der Feuerwehr

nicht binnen 8 Tagen einreichen werden zur Verantwortung hieher vorgeladen werden.

Den 1. September 1887.

O. Oberamt:  
Thym.

Waiblingen.

### An die Ortsvorsteher.

Die durch Erlaß vom 4. Aug. d. J. (Amtsblatt Nr. 120) verlangten Beschlüsse betr. die Krankenversicherung der in land- oder forstwirtschaftlichen Betrieben gegen Lohn beschäftigten Personen sind erst von wenigen Gemeinden eingekommen und werden deswegen diejenigen Ortsvorsteher, welche dieselben nicht binnen 8 Tagen einreichen zur Verantwortung hieher vorgeladen werden.

Den 1. September 1887.

O. Oberamt:  
Thym.

Waiblingen.

### Die Ortsvorsteher

werden auf den im Amtsblatt Nr. 121 enthaltenen oberamtlichen Erlaß vom 5. Aug. d. J. betreffend die Anmeldung der nach dem Bauunfallversicherungsgesetz vom 11. Juli 1887 versicherungspflichtigen Betriebe mit dem Anfügen aufmerksam gemacht, daß die verlangten Anmeldungen und Berichte spätestens bis 4. September d. J. vorzulegen sind.

Den 1. September 1887.

O. Oberamt:  
Thym.

Waiblingen.

### Landwirtschaftl. Vereinsfache.

Der Ausschuß des landwirtschaftlichen Bezirksvereins hat in seiner letzten Sitzung die Veranstaltung eines Ausflugs der Vereinsmitglieder nach Weinsberg zur Besichtigung der Weinbauschule beschlossen. Als Tag des Ausflugs ist

**Samstag, den 17. September d. J.**

in Aussicht genommen. Die Abfahrt über Backnang—Bietigheim wird in Waiblingen Morgens 6 Uhr und in Winnenden Morgens 6 Uhr 25 Min.; und die Rückfahrt in Weinsberg Abends 5 Uhr 46 Min. stattfinden. Die Vereinsmitglieder erhalten aus der Vereinskasse die Fahrkarte für ein Retourbillet vergütet. Die Herren Ortsvorsteher werden gebeten, hievon den Vereinsmitgliedern Mitteilung zu machen und längstens bis **Donnerstag, den 8. September d. J.** ein Verzeichnis über diejenigen, welche sich an diesem Ausflug beteiligen wollen, anherzusenden, damit die weiter nötigen Einleitungen getroffen werden können.

Den 30. August 1887.

Vorstand:  
Thym.

Sekretär:  
Egel.

K. Kameralamt Waiblingen.

## Bau-Record.

Höherer Weisung gemäß sollen im Anschluß an die Wasserleitung, welche gegenwärtig in der Stadt Waiblingen ausgeführt wird, in den hiesigen Staatsgebäuden Hauswasserleitungen eingerichtet werden; der Voranschlag beträgt mit Ausschluß der Grab-, Maurer- und Pflasterarbeit 682 M. 82 S.

### Ueberschlag, Pläne und Bedingungen

liegen auf der Kameralamts-Kanzlei zur Einsichtnahme auf und werden lusttragende Unternehmer eingeladen, ihre Offerte **spätestens am 9. September** daselbst einzureichen; die Öffnung der Offerte, welcher die Submittenten anwohnen können, findet daselbst am

**10. September, Vormittags 11 Uhr**

statt.

Waiblingen, den 1. Septbr. 1887.

Kgl. Kameralamt:  
Reeb.

Waiblingen.

## Sand-Verkauf.

Am nächsten

**Samstag, den 3. September,**  
Vormittags 11 Uhr

wird auf dem Rathhause ein Haufen schöner Kremsand verkauft, wozu Kaufsliebhaber eingeladen sind.

Den 29. August 1887.

Stadtschultheißenamt.

Waiblingen.

### Bekanntmachung betreffend Reichstagswahl.

In Betreff der am 9. d. Mts. stattfindenden Reichstagswahl werden die Wahlberechtigten darauf aufmerksam gemacht:

1) daß eine Auslegung der Wählerlisten und eine Berichtigung derselben nicht stattfindet, daher nur diejenigen zur Teilnahme an der Wahl berechtigt sind, welche für die letzte Reichstagswahl in dieselben aufgenommen wurden.

2) Daß die Wähler wieder in demselben Abstimmungslokal abstimmen, in welchem sie bei der letzten Wahl abgestimmt hatten. Dies gilt namentlich solchen, welche seit der letzten Wahl ihren Wohnsitz in einen anderen der beiden hiesigen Wahlbezirke verlegt haben.

Den 31. August 1887.

Stadtschultheißenamt.  
Egel.

Waiblingen.

## Abgabe von Holz.

Die Ortsarmenpflege hat von der Stadtpflege folgendes Holz übernommen:

Classe I. 5 Rm. forschene Prügel

" II. 77 Rm. dto.

" III. 80 Rm. dto.

und erbietet sich, nun von diesem Holz abzugeben:

Cl. I. zu 5 M. 40 S per Raum.

Cl. II. zu 5 M. "

Cl. III. zu 4 M. 80 S "

frei vor's Haus, und zwar das Waldmeh.

Bestellungen nimmt in den nächsten 8 Tagen entgegen.

Den 31. August 1887.

Ortsarmenpflege.

**S u o c h.**

## Verakkordierung von Anstrich- etc.-Arbeiten.

Gemeinderätlichem Beschlusse zufolge sollen die Gipser- und Anstricharbeiten, worunter namentlich die Schindelvertäferung am hiesigen Schul- und Rathause, im öffentlichen Abstreich vergeben werden.

Der Voranschlag beträgt:

- a) Gipserarbeit . . . 117 Mark 50 Pfg.
- b) Delfarbanstrich . . . 180 Mark — Pfg.

Kostenvoranschlag und Bedingungen sind auf dem Rathause zur Einsicht aufgelegt.

Die Abstreichverhandlung selbst findet am

**Montag den 5. September d. J.**

Nachmittags 1 Uhr

auf dem Rathaus statt, wozu tüchtige Unternehmer hiemit eingeladen werden.  
Den 27. August 1887.

**Schultheißenamt  
Salbgewachs.**

Waiblingen.

## Güter zu verpachten.

Aus der Pflegschaft des Ernst Waibel kommen nachfolgende Güter auf 3 Jahr zur Verpachtung

- Belg Fellbach 7 Nr 17 M. am Schützenhäusle
- dto. 7 Nr 24 M. allda
- 12 Nr 86 M. im Ameisenbühl
- Belg Kommelshausen 25 Nr 40 M. auf der kleinen Rötthe
- 8 Nr 52 M. ausgerittener Weinberg im Niebeisen.

Liebhaber sind

**Samstag den 3. September,**

Abends 7 Uhr

zu Sonnenwirt Durchlaub freundlich eingeladen.

**Gottlieb Fischer.**

Waiblingen.

## Todes-Anzeige.



Freunden und Bekannten teilen wir hiemit die schmerzliche Nachricht mit, daß unser lieber Gatte und Vater

**M. Hertneck,**

Wehgermeister

heute Nacht 1 Uhr nach kurzem Leiden unerwartet schnell im Alter von 64 Jahren sanft entschlafen ist.

Beerdigung Samstag Nachmittag

<sup>1</sup>/<sub>2</sub> 4 Uhr.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wir bitten dieses statt besonderer Anzeige entgegennehmen zu wollen.

## Feuerwehr Waiblingen.

Unser früheres verdientes Mitglied

**Michael Hertneck**

Hauptmann und Vicecommandant

ist gestorben. Die Beerdigung findet Samstag, 3. Sept. Nachmittags 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr statt.

Sämmtliche uniformirte Mannschaften werden hiezu eingeladen.

Anzug: volle Ausrüstung

Sammlung am Magazin punkt 3 Uhr.

**Das Kommando:  
Utermann.**



## Feuerwehr Waiblingen.

Nächsten Sonntag 4. September

Morgens 6 Uhr

rückt aus:

I. Zug: Steigermannschaft.

III. " Rettung " " "

**Das Kommando:  
Utermann.**

**Vollmachten** in Rechts-Teilungs- & Kontursachen sowie General-Vollmachten empfiehlt  
G. F. Buck.

Waiblingen.

## Krieger-Verein.

Samstag den 3. September  
Abends 8 Uhr



### Monatsversammlung

im Lokal, zugleich

Erinnerung des 2. September  
1870 bei Sedan.



Zum zahlreichen Besuch werden Ehrenmitglieder und Mitglieder bestens eingeladen.

Der Ausschuß.

## Militärverein Waiblingen.

Samstag den 3. September

findet von Abends 8 Uhr an



### Monats-Versammlung und zugleich Sedans-Feier

statt.

Zahlreiches Erscheinen zu dieser patriotischen Feier erwartet

Der Ausschuß.

## Hochzeit-Hüte

(eigenes Fabrikat)

empfehlst allein billigst

**W. Breuning,**

Hutfabrik,

Thorstr. 25, Stuttgart.

## Börsenaufträge

auf Zeit und zwar:

|                |                    |         |      |         |
|----------------|--------------------|---------|------|---------|
| Pfd. St. 500.— | Türken             | mit Mk. | 200  | } Depot |
| Pfd. St. 500.— | Egypter            | " "     | 500  |         |
| Pfd. St. 500.— | Portugiesen        | " "     | 500  |         |
| Stück 25.—     | öst. Credit-Actien | " "     | 1000 |         |
| Thlr. 5000.—   | Disconto-Com.      | " "     | 1500 |         |

effectuiert prompt und reell, Prospekt gratis

**A. Federlin**

Bankhaus

FRANKFURT a. M.

## Billigste Loose der ganzen Welt!

mit staatlicher Genehmigung im ganzen Deutschen Reiche gesetzlich zu spielen gestattete

### Bukarester Staats-Loose

Nächste Ziehung am 1. November 1887.

Die Ziehungen geschehen öffentlich in Gotha (Thüringen) unter allen vom Gesetze verordneten Formalitäten, und werden darin die folgenden Gewinne gezogen:

|    |               |                      |
|----|---------------|----------------------|
| 4  | Gewinne von à | 100,000 Frs.         |
| 1  | " "           | 75,000 Frs.          |
| 5  | " "           | 50,000 Frs.          |
| 4  | " "           | 40,000 Frs.          |
| 8  | " "           | 25,000 Frs.          |
| 5  | " "           | 10,000 Frs.          |
| 14 | " "           | 5,000 Frs. etc. etc. |

Zusammen 167,800 Geldgewinne im Gesamtbetrage von ca. 5 Millionen Frs.

Jedes Loos gewinnt!

Auszahlung der Gewinne „baar“ in Gold vom Staate garantiert.

Einlage auf ein Partial-Los 3 Mark!

Gegen Beifügung von 20 Pf. erfolgt Franco-Zusendung der Gewinnliste

Haupt-Agentur: Fr. Möbus, Berlin S., Dissenbachstr. 72.

Briefe mit Wertinhalt wolle man „Einschreiben“ lassen.

## Abonnements-Einladung.

Für den Monat September kann auf den

### „Remsthal-Boten“

bei allen Postämtern und Postboten für 40 S bei der Expedition für 30 S abonniert werden.

Die Redaktion.

Waiblingen.  
**Pinkel, Gerste, Haber  
 und Akerbohnen**  
 kauft zu den laufenden Preisen  
**Wilhelm Kant.**

Waiblingen.  
 Der Unterzeichnete bittet um Be-  
 schäftigung als  
**Tagelöhner etc.**  
 bei fleißiger, pünktlicher Arbeit  
**Gottlieb Buch,**  
 logierend bei Bäcker  
 Holzwarth.

**Solides hält Stand.** Zehn-  
 tausende rauchen, stets nachbestellend,  
 den **Holl. Tabak** von **B. Beder**  
 in **Seesen.** 10 Pfd. franco 8 Mt.  
 (Die Thatsache ist notariell beglaubigt.)

**Wer 60 Pfennig**  
 in Briefmarken einsetzt, erhält  
**franco per Post** einen geb. **Band**  
 des in weitesten Kreisen bekannten  
 und beliebten  
**Schwäbischen Heimgartens**  
 mit sehr spannenden Romanen  
 und ausgewähltem vermischten Teil,  
 Gedichten, Räthseln etc. etc. zugesandt.  
**Es gibt nichts Passenderes**  
**u. Billigeres für Lesefreunde.**  
**Borchert & Schmid** in Kaufbeuren.

## Geschichtlicher Rückblick auf den 2. Septbr. 1870.

Von A. S.

Die stolze Rheinarmee der Franzosen war nach den drei blutigen Schlachten am 14., 16. und 18. Aug. 1870 in Metz, der jungfräulichen, noch niemals durch Waffengewalt eingenommenen Feste eingeschlossen. Auf Befehl König Wilhelm's war aus einem Teil der Cernirungsstruppen eine neue Heeresabteilung, die Maasarmee unter dem Kronprinzen Albert von Sachsen formiert worden, welche die Bestimmung erhielt, auf Paris in Verbindung mit der Armee des deutschen Kronprinzen vorzugehen, welcher nach dem glorreichen Siege von Wörth am 6. August die Armee des Marschall Mac Mahon in der Richtung auf Chalons verfolgte. — Prinz Friedrich Carl erhielt das Kommando über die Truppen von Metz, während unser König mit seinem Hauptquartier den Armeen der beiden Kronprinzen folgte. Geschlagene Truppen marschieren schnell, und so war unseren Herren die Fühlung mit den Franzosen eine Zeit lang völlig verloren gegangen. Da tauchten plötzlich Anzeichen auf, daß Mac Mahon nicht wie man angenommen, über Chalons auf Paris im Rückzuge begriffen, sondern in nordöstlicher Richtung auf die Maas hin abmarschiert sei. Die Absicht der Franzosen war nämlich, Marschall Mac Mahon sollte von Norden her längs der Mosel über Thionville (Diedenhofen) auf Metz vorgehen, um Bazaine aus der Einschließung zu befreien.

Ein kühner Plan, aber unser alter Moltke hatte ihn schnell erkannt und traf seine Gegenmaßregeln, und so veränderten auf Befehl des Königs am 27. August und in den folgenden Tagen die beiden gewaltigen deutschen Heeresmassen (III. Armee und Maas-Armee) ihre westliche Marschrichtung in eine nordöstliche. Diese schwierige Frontveränderung vollzog sich mit staunenswerter, vorzüglicher Präzision. Bald gewann man wieder Fühlung mit den Franzosen, deren Hauptkräfte sich anschickten, unter dem Schutze der Festung Sedan die Maas zu überschreiten. Kaiser Napoleon III. war bei der Armee. Am 30. August wurde eine französische Heeresabteilung bei Beaumont in ihren Lagern vollständig überrascht und geschlagen. Am 1. September früh umgaben die beiden deutschen Heere in einem großen Halbkreise die Stellung der Franzosen und während sich nun unter den Mauern von Sedan ein gewaltiger Kampf entspann, welcher mit dem Mut der Verzweiflung auf der einen, mit siegesfreudigem Opfermut auf der anderen Seite geführt wurde, näherten sich die beiden Enden des eisernen Halbkreises einander immer mehr, so daß am Abend des blutigen Tages das Schicksal der Franzosen entschieden war; selbst der Rückzug über die belgische Grenze war nicht mehr möglich, und so erfolgte denn am 2. September Mittags die Kapitulation der ganzen französischen Armee. Kaiser Napoleon hatte sich schon vorher als Kriegsgefangener ergeben. Ueber 100,000 unverwundete Gefangene, Gewehre und andere Waffen, Feld- und Festungsgeschütze in großer Zahl, Fahnen, Adler und sonstige Trophäen, Munition und Kriegsmaterial in großer Menge fielen in die Hände der Sieger. Der fromme Heldenkönig aber beugte sich in Demut vor dem Herrn der Heerscharen und berichtete seiner Gemahlin, der Königin Augusta in Berlin:

# Berliner Familienzeitung

ist die billigste  
 Berliner Zeitung  
 sie kostet nur

**50 Pfg.**

monatlich für  
 Zustellung ins  
 Haus sind  
 10 Pfennig zu  
 zahlen.

Abonnements nehmen alle Postanstalten — Zeitungs-Preis-  
 liste Nr. 812 — sowie die Expedition Berlin SW., Zimmer-  
 straße 86 entgegen.

- Gratis-Beilagen der „Berliner Familien-Zeitung“ sind:
1. „Haus u. Hof“, Wochenschrift für Land- u. Hauswirtschaft.
  2. „Kobold“, humoristische Wochenschrift.
  3. „Belletristische Sonntagsbeilage“.

Die „Berliner Familienzeitung“ erscheint jeden **Dienstag, Donnerstag und Sonntag.** Die politische und religiöse Haltung ist eine vollständig parteilose.

Auf das **Feuilleton** wird die größte Sorgfalt verwandt  
 Von dem gegenwärtig in der Zeitung laufenden Hauptroman:  
**„Der Rächer seiner Ehre“**

wird jedem hinzutretenden Abonnenten der in der Zeitung bereits  
 abgedruckte Teil **gratis** und **franco** nachgeliefert.

**Probenummern** versendet **gratis** und **franco** die  
**Expedition der Berl. Familien-Zeitung**  
 Berlin SW., Zimmerstraße 86.

**Aquisteure für Inserate und Abonnements in  
 allen Städten gesucht.**

**Enderbach.**

So Gott will, findet am  
**Sonntag den 4. Sept.**  
 Nachmittags 2 Uhr

## eine religiöse Versammlung

im **Garten**, bei ungünstiger  
 Witterung in unserem Local, statt.

**Prediger Haupt** aus Hamburg  
 wird uns mit einem **Vortrag** er-  
 freuen, wozu wir Jedermann freund-  
 lichst einladen.

**Gebr. Häcker**  
 zur Remsmühle.

## oo Haarausfall. oo

Da meine Frau und ich seit ge-  
 raumer Zeit an Haarausfall litten,  
 wandten wir uns, da anderweitige  
 Anordnungen erfolglos blieben, brief-  
 lich an Herrn **Bremicker**, pract. Arzt  
 in **Starus**, welcher uns in kurzer Zeit  
 vollständig von dem Uebel befreite.  
 Herr **Bremicker** behandelt alle Arten  
 von **Haut-, Nerven-, und Unterleibs-**  
**krankheiten, Frauenkrankheiten, Magen-**  
**und Darmleiden, Gicht, Rheumatismus**  
 etc. und garantiert für den Erfolg in  
 allen heilbaren Fällen!

Thun, August 1885. **Chr. Stöckli.**  
 Adresse: **Bremickerpostlagernd Konstanz.**

**Lehrverträge** sind zu haben bei  
**E. F. Bnd.**

Vor **Sedan**, 2. September, 1/2 2 Uhr Nachm.

Die Kapitulation, wodurch die ganze Armee in **Sedan** kriegs-  
 gefangen, ist soeben mit dem General **Wimpfen** geschlossen, der  
 an Stelle des verwundeten **Marschalls Mac Mahon** das Kommando  
 führte. Der Kaiser hat nur sich selbst Mir ergeben, da er das  
 Kommando nicht führt und Alles der Regenschicht in **Paris** über-  
 läßt. Seinen Aufenthaltsort werde Ich bestimmen, nachdem Ich  
 ihn gesprochen habe in einem **Memorandum**, das sofort stattfindet.  
 — Welch' eine Wendung durch Gottes Fügung!

**Wilhelm.**

## Ämtliche Nachrichten.

Unter anderen haben folgende evangelische Predigtamtskandidaten im Juli  
 und August d. J. die erste theologische Dienstprüfung mit Erfolg er-  
 standen und sind zur Vernehmung von Pfarrgehilfendiensten für befähigt er-  
 klärt worden:

**Fischer, Karl**, von **Winnenden**,  
**Wagner, Gotthold**, von **Schnaith**.

## Württemberg.

**Bebenhausen**, 30. August. Seine königliche Majestät sind  
 heute nachmittags 4 Uhr mit Gefolge hier eingetroffen.

**Winnenden**, 29. Aug. Das Turnfest des mittleren **Nedar-**  
**gautes** nahm den glänzendsten Verlauf. Die Feststadt hat aber auch keine  
 Mühe gescheut, sich recht prächtig zu schmücken, um den Turnern wie  
 den Gästen den schönsten Empfang zuteil werden zu lassen. Tannen-  
 bäume zu beiden Seiten der Straßen, Inschriften an Giebeln und  
 an Häusern u. s. w. begrüßten die Turner, welche aus den Städten des  
**Gautes** schon am Samstag ihre Vertreter zum **Gauturntag** sandten. Dieser  
 wurde abends von 6 Uhr ab im **Gasthaus zum „Hirsch“** abgehalten.  
 Die Verhandlungen bezogen sich auf den Bericht des **Gautvorstands** und  
 des **Gauturnwarts**, den **Kassenbericht** und auf einige Anträge, die rasche  
 Erledigung fanden. Die Wahl des nächsten Festorts fiel auf **Bachnang**,  
 welches sich schon seit 2 Jahren als **Gautfestort** bewährt. Die Wahl  
 des **Kampfsgerichts**, wie die des **Gautauschusses** gab lebhafteste Debatte, so  
 daß 8 Uhr vorüber war, bis die Vertreter das **Konzert im Hirschgarten**  
 aufsuchen konnten. Der milde Abend machte den Aufenthalt im Freien  
 sehr angenehm.

Am Sonntag Morgen brachten die Bahnzüge die Turner von allen  
 Seiten, welche mit Musik am Bahnhof empfangen wurden. Ein Extra-  
 zug von **Stuttgart** führte 16 große Wagen ganz gefüllt zur Feststadt.  
 Das **Preisturnen** nahm nach 8 Uhr seinen Anfang, es meldeten sich  
 auf dem schön und prächtig gelegenen **Festplatz** (jog. **Riesgrube**, nahe  
 dem **Schloß**) 75 **Preisturner** und 60 **Böglinge**, welche in je 3 **Miegen**  
 eingeteilt wurden. Die schwere Arbeit begann sofort, und eine Freude  
 war es für jeden, der die **Turnkunst** und ihren Wert nur annähernd  
 zu schätzen wußte, diese jungen Männer an **Reck, Barren, Pferd, Hoch-**  
**sprung** und **Stemmen** um einen Preis ringen zu sehen. Die schwersten  
 Übungen wurden präzise und stramm durchgeführt. Die **Jugendkraft**

erprobt und bis 1/21 Uhr konnten die Preisrichter ihr nicht minder schweres Amt ausgeführt sehen. Der Berechnungsausschuss trat schon vormittags in Thätigkeit und nahm die erledigten Karten, in welchen die Nummern, die die Preisturner für die Leistungen erhielten, eingetragen waren, in Empfang. Um 1 Uhr zogen die Preisturner unter Musik in die Stadt ein. Die Gasthäuser waren gedrängt voll, denn eine Unmasse Landbevölkerung kam in die Stadt und benützte den Vormittag schon auf dem Festplatz, um das wichtigste, „das Preisturnen“ anzusehen.

Als Sieger aus demselben gingen hervor: a) Mitglieder (ca. 25): 1. Kranz: Spohn-Eßlingen, 2. Kr. Abt-Cannstatt, 3. Häcker, L.B. Stuttg., 4. Märzluft, L.B. Stuttg., 5. Holdermüller, M.L.B. Stuttg., 6. Gohl, M.L.B. Stuttgart, 7. Kunz-Cannstatt, 8. Fischer-Heslach, 9. Sattler-Eßlingen. Diplome erhielten: Ab. Weber, Köpff, beide M.L.B. Stuttgart. Belobungen: Huber-Eßlingen, Stähle-Berg, Dignus, L.B. Stuttgart, Weinbrenner-Heslach. Die höchste Zahl Punkte beim Preisturnen erhielten: Eschenlohr, M.L.B. Stuttg. (37 1/2), Marschner, M.L.B. Stuttg. (36 1/2), Angst-Heslach (35 1/2), Diehl, M.L.B. Stuttg. (35); dieselben konnten aber keine Kränze erhalten, da sie auf dem Preisturnfest in Freudenstadt mit solchen ausgezeichnet wurden, und erhielten deshalb Ehrendiplome. b. Jöglinge 58. 1. Preis Heim, M.L.B. Stuttg., 2. Goll, L.B. Stuttg., 3. Widmann, M.L.B. Stuttg., 4. Winkle-Berg, 5. Laible-Heslach, 6. Klumpp-Heslach, 7. Endres-Cannstatt, 8. Harter-Berg, 9. Beurer, M.L.B. Stuttg., 10. Franz-Heslach, 11. Frank, L.B. Stuttg., 12. Schrag-Berg, 13. Diehl-Heslach, 14. Strecker L.B. Stuttg.; Diplome: 15. Lehner-Cannstatt, 16. Müller-Eßlingen, 17. Hiller, L.B. Stuttg., 18. Fahrion-Cannstatt, 19. Fahrner-Eßlingen, 20. Epple-Bothnang; Belobungen: 21. Klopfer, M.L.B. Stuttg., 22. Krau-Eßlingen, 23. Schmidt, M.L.B. Stuttgart. Von außerhalb des Gaus erhielten Diplome: 1. Wind-Münster, 2. Haas-Münster. Nach Beendigung des Preisturnens zogen die Preisturner mit Musik in die Stadt in ihre Quartiere. Um 2 Uhr fand sodann der Festzug der Vereine durch die Stadt statt, zu welchem sich dieselben in alphabetischer Reihenfolge aufgestellt hatten. Nach Ankunft auf dem Festplatz wurde ein gemeinschaftliches Lied gesungen, worauf Herr Vorstand Binz von hier die Fest- und Begrüßungsrede hielt, die wiederzugeben uns der Raum nicht gestattet. Die Preisverteilung konnte erst um 7 Uhr abends vor sich gehen, da die Aufgabe des Preisgerichts bei der großen Zahl der Wettturner und den vorzüglichen Leistungen derselben keine geringe war. Nach Eintritt der Dunkelheit wurde sodann der Rückzug in die Stadt angetreten und damit das Fest offiziell beendet, das wir in allen seinen Teilen als ein gelungenes bezeichnen können.

Fellbach, 30. Aug. Durch den Ausscheller wurde hier wie in mehreren Nachbarorten öffentlich bekannt gemacht, daß zum sofortigen Eintritt zum Haller Eisenbahnbau Arbeiter gesucht werden, die neben freier Fahrt per Tag 3 A 50 J Lohn erhalten. — In Anbetracht des drohenden Futtermangels, der sich bereits durch Milchausschlag bemerklich macht, machte die Einwohnerschaft von der heute ausnahmsweise gegebenen Erlaubnis, im Gemeindewald Gras zu holen, ausgiebigen Gebrauch.

Cannstatt, 28. August. Gestern Nachmittag ist der 21jährige Weingärtner Wdinger infolge raschen Genußes von zwei Glas eiskalten Biers gestorben.

Murrhardt, 30. August. Seit letzten Sonntag hat die „Heilsarmee“ auch Murrhardt zu ihrem Arbeitsfeld erwählt. Wie in der M. B. angekündigt, werden an den Sonntagen drei und die Woche durch jeden Abend eine Versammlung abgehalten werden. Die Sonntagsversammlungen leitet der „Stabshauptmann Schaaff“ selbst, während die Wochenversammlungen ein weiblicher Lieutenant besorgt. Die Zusammenkünfte finden in einem Parterresaal bei weit geöffneten Fenstern und Thüren statt.

Von der Nagold, 30. Aug. In Alt-Bulach wurde durch eine Feuersbrunst ein Wohn- und Oekonomiegebäude bis auf die Grundmauern eingäschert. Entstehungsurache unbekannt.

Ebingen, 30. Aug. Heute nachmittag hatte der hier in Arbeit stehende Malergehilfe Jakob Simendinger von Kilder bei Hechingen das Unglück, von einem Gerüst in Folge eines Fehltritts 3 Stock hoch auf den Kopf hinabzustürzen. Derselbe wurde schwer verletzt in das städtische Spital verbracht. In der regen Bauthätigkeit, welche dieses Jahr wieder hier herrscht, ist dies glücklicherweise der erste ernstliche Unfall. Die Aerzte glauben nicht an sein Aufkommen.

### Deutsches Reich.

Berlin, 31. Aug. Der Kaiser ist heute gegen 2 Uhr Nachmittags von Babelsberg hier eingetroffen. Er wurde auf dem Bahnhofe und in den Straßen von einer dichtgedrängten Menschenmenge enthusiastisch begrüßt.

Berlin, 31. Aug. Das Spiritusprojekt scheint verloren, obwohl der Anmelde Termin verlängert wurde. — Das Gerücht über eine Zusammenkunft des Zaren mit Kaiser Wilhelm in Danzig wird zwar kolportiert, aber trotz der ersichtlichen Annäherung zwischen Deutschland und Rußland nicht geglaubt.

Bremen, 27. Aug. Heute erhielt auf der Werft der von der Aktiengesellschaft Wesel erbaute Panzer-Aviso „E“ bei dem Stapellauf durch den Vize-Admiral Graf v. Monts den Namen „Wacht.“

Der Kreuzzeitung wird geschrieben: Bei Schwarzenbel sind auf dem Gute Wotersfen 13 Kühe plötzlich erblinden. Sachverständige schreiben dies der anhaltenden Trockenheit zu. Die Nachricht kann sich nur auf die unweit von Büchen an der Bahn nach Lübeck belegene Herrschaft Wotersfen beziehen.

### Frankreich.

Paris, 30. August. Es bleibt dabei, daß das 17. Armeekorps mobil macht. Heute vormittag 8 Uhr wurde telegraphisch der Befehl zur Mobilmachung direkt nach Toulouse, Agen und auch nach Montauban gegeben. Das Telegramm lautet: „Sehr dringend! Mobilisieren Sie die aktiven Truppen des 17. Armeekorps. Der erste Mobilmachungstag ist der 31. August.“ Eine Abschrift des Telegramms wurde allen Ministerien zugestellt. Dieser Befehl wurde sofort im ganzen Bezirk des 17. Korps durch Maueranschläge bekannt gemacht.

Paris, 29. Aug. Gestern früh ermordete ein im Ternenviertel, unweit des Triumphbogens, wohnender Augenarzt Padrona, ein Korse, in einem Anfälle von Säuerwahnsinn seine Frau mit Revolvergeschüssen und zwei seiner Kinder, ein Mädchen von 5 und einen Knaben von 2 Jahren, mit Dolchstichen. Der Thäter flüchtete in den Keller des Hauses; als er verhaftet wurde, leistete er keinen Widerstand, sondern bat nur, ihn die Flasche Wein, die er in der Hand hielt, trinken zu lassen, da ihn furchtbar dürste. Im Verhör sprach er zusammenhangslose Dinge. Padrona wird nun ärztlich untersucht, da man nicht weiß, ob er wirklich geisteskrank ist oder sich nur so stellt.

### Oesterreich-Ungarn.

— Zu Petersdorf im Riesengebirge ereignete sich ein merkwürdiger Unfall. Auf einem Handwagen wurden drei stark besetzte Pferdenstöße gefahren, von denen einer herunterfiel, als ein mit vier Pferden bespannter Lastwagen des Weges daherkam. Durch den Sturz öffnete sich der Verschlag des Bienenstockes und die Bienen fielen nun über den Kutscher und die Pferde her. Die Pferde schlugen aus, zerrissen die Stränge und wälzten sich in einem großen Knäuel auf der Straße herum; der Kutscher schrie entsetzlich vor Schmerz. Von allen Seiten kamen alsbald Leute mit Wasser herbei, doch alles Gießen nützte nichts. In höchst bedauerlichem Zustande wurden schließlich Kutscher und Pferde fortgeschafft. Der Kutscher liegt schwer krank darnieder, doch hofft man ihn retten zu können; von den Pferden ist eins, ein prächtiges, starkes Tier, bereits verwendet, und die andern werden, wenn sie überhaupt erhalten bleiben, kaum so wie früher zu verwenden sein. Wie verlautet, wird der Unfall noch ein gerichtliches Nachspiel haben, da der Besitzer der Pferde gegen den Besitzer der Bienen einen Prozeß anzustrengen gedenkt.

— Aus Aussen wird dem „Fremdenbl.“ telegraphiert: Eine junge Almerin, welche mit ihren Genossinnen den Zinken erstiegen hatte und auf der Spitze ein Feuer anmachte, um welches mutwillig herumgetanzt wurde, glitt plötzlich aus und stürzte in den senkrechten Abgrund 150 m tief herab. Die zerschellte Leiche wurde aufgefunden.

Brünn, 29. Aug. Gestern wurde das Städtchen Wisowitz von einem furchtbaren Brandunglücke heimgesucht. 120 Wohnhäuser samt den Wirtschaftsgebäuden, zusammen 300 Gebäude, darunter das Stadthaus, Notariat, das städtische Brauhaus sind niedergebrannt. Ein Verlust an Menschenleben ist nicht zu beklagen.

### Rußland.

Petersburg, 30. Aug. Den deutschen Manövern bei Königsberg und Stettin wird Großfürst Michael und Sohn beiwohnen; Einladungen an sonstige russische Offiziere sind nicht ergangen. — Die Nowoje Wremja bringt einen sehr gehässigen Artikel über die Haltung Oesterreichs und Deutschlands in der bulgarischen Frage, aus welchem ersichtlich ist, daß das freundliche Entgegenkommen Deutschlands nicht das geringste genützt hat. Es sei Zeit, die Masken abzuwerfen, meint das Hauptorgan der Panlawisten.

### England.

London, 31. August. Der deutsche Kronprinz traf gestern abend um acht Uhr in London ein und begab sich nach dem Buckinghampalast. Morgen treffen der Kronprinz und die Frau Kronprinzessin in Queenborough zusammen und reisen von dort nach Deutschland ab.

### Amerika.

New York, 27. August. In Wolf Creek, Colorado, fand vorigen Donnerstag ein Kampf statt zwischen 100 Ute-Indianern unter dem Häuptling Colorow und einer Sheriffswache von 55 Mann, die von 100 Mann Cavallerie unterstützt wurde. Neun Indianer wurden getötet. Auch sind mehrere Weiße gefallen oder verwundet.

### Handel und Verkehr.

Stuttgart, 28. August. (Hopsenmarkt.) Dem heutigen ersten Markt waren 80 Ballen alte und Frühhopsfen zugeführt. In alter Ware wurde nichts gehandelt, dagegen fanden Frühhopsfen bis auf einige zu spät eingelieferte Säcke Nehmer zum Preise von 80 bis 90 A Ein Ballchen erzielte wegen geringer Qualität nur 55 A pr. Ztr.

### Frankfurter Goldkurs.

vom 31. Aug. 1887.

20 Frankenstücke

A 16.15—18.

**Winter-Buxkin für Herren- und Knabenkleider, garantiert reine Wolle, nadelfertig, ca. 140 Centimeter breit à Mark 2,95 per Meter, versenden direkt an Private in einzelnen Metern, sowie ganzen Stücken portofrei in's Haus Oettinger & Co., Frankfurt a. M., Buxkin-Fabrik-Depot. — Muster-Collectionen bereitwilligst franco.**